

Impuls zum 12. Sonntag im Jahreskreis,

21.06.2020

Spatzen sind klein, unscheinbar und scheinbar nutzlos. Zur Zeit Jesu traten sie in Israel meist in großen Scharen auf und galten als wertlos. Zwei Spatzen kosteten nur einen Pfennig – und im Dutzend waren sie noch billiger.

Was kann uns das Spatzen-Bild sagen?



Jesus weiß, dass er seinen Jüngern viel zumutet. Er schickt sie scheinbar schutzlos in ein feindlich gesonnenes Umfeld, um die frohe Botschaft zu verbreiten, dass Gott die Hand allen Menschen entgegenstreckt, und ihnen seine Liebe anbietet.

Immer wieder ermutigt Jesus seine Jünger – uns - , auf Gott zu vertrauen, uns wirklich darauf einzulassen, dass Gott da ist und dass er anders ist, als mit menschlichen Kategorien zu fassen.

Sogar um wertlose Spatzen sorgt er sich – wie viel mehr um jeden Einzelnen, der an ihn glaubt und auf ihn baut.

Heute leben wir Christen in Deutschland (anders als in anderen Ländern der Welt) nicht in der Sorge vor Verfolgung. Der Glaube spielt meistens gar keine Rolle im gesellschaftlichen Kontext. Was heißt das für unseren Auftrag, die gute Nachricht Jesu zu den Menschen zu bringen?

Im heutigen Evangelium höre ich:
Fürchte dich nicht. Nimm dir ein Beispiel an den Spatzen, breite deine Flügel aus, vertrau dich dem Himmel an.

Für mich heißt das:
freimütig von dem zu sprechen, wovon mein Herz voll ist ...
mich einzumischen, wenn christliche Werte nicht im Blick sind oder missachtet werden ...
aufzustehen, wenn Unrecht geschieht oder Engagement gefragt ist
... auch wenn ich belächelt und nicht für voll genommen werde, es peinlich wird, und auch dann, wenn ich dadurch nicht mehr dazu gehöre oder mir Vorteile entgehen.

Denn: „Fürchtet euch nicht, ihr seid viel mehr wert als viele Spatzen!“



Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag und eine furchtlose Woche! Renate Heyman

MT 10, 26-33

26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen!

Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.

27 Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern!

28 Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann!

29 Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters.

30 Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.

31 Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

32 Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.

33 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.